

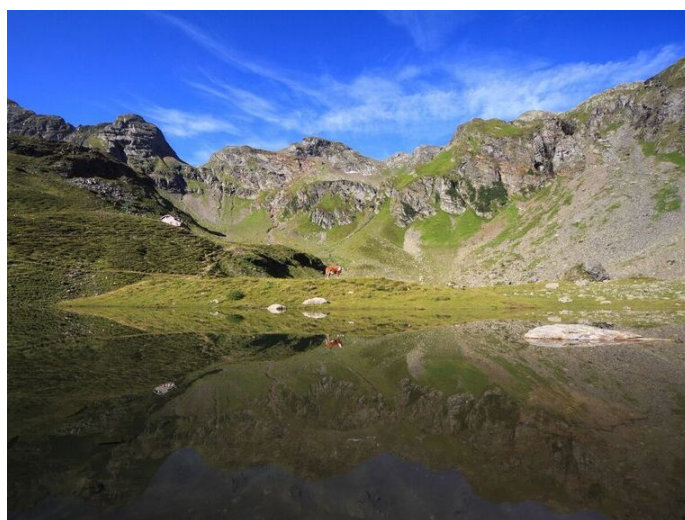
Schladminger Tauern Höhenweg

**von Hütte zu Hütte, hoch über
Schladming**

✓ **ANREISE TÄGLICH MÖGLICH**



© Raffalt



© Martin Huber

„Lass deinen Geist still werden wie einen Teich im Wald. Er soll klar werden, wie Wasser, das von den Bergen fließt. Lass trübes Wasser zur Ruhe kommen, dann wird es klar werden, und lass deine schweifenden Gedanken und Wünsche zur Ruhe kommen.“

Buddha

Die Täler und Berge der Schladminger Tauern sind Teil der Niederen Tauern und wurden aus kristallinem Gestein geformt. Mehr als 300 Bergseen und 100 Wasserfälle gaben der Region auch ihren Beinamen „Das Tal der 1000 Quellen“. Der Wasserreichtum nährt eine üppige alpine Flora; artenreich ist auch die Population an Wildtieren wie beispielsweise Murmeltieren, Gämsen oder Steinböcken. Von ausgesuchter Schönheit sind die Wanderpfade, die die Almen und Schutzhütten auf dem Schladminger Tauern Höhenweg verbinden, der wiederum Teil des Zentralalpenhöhenweges ist und den gesamten Alpenraum durchquert. Erleben Sie die vielfältigen landschaftlichen Reize des Hochgebirges und freuen Sie sich auf eine alpine Entdeckungsreise!

Highlights

- + **WANDERUNGEN AUF AUSSICHTSREICHEN HÖHENWEGEN IN DEN ÖSTLICHEN ZENTRALALPEN**
- + **SANFTE NATURERLEBNISSE IN GRÜNEN TÄLERN UND AN STILLEN SEEN**
- + **NATURWUNDER „EISZEITLICHE SEENLANDSCHAFT AM KLAFFERKESSEL“**
- + **ENTLANG DES AUSGEZEICHNETEN THEMENWEGES „WILDE WASSER“**
- + **ÜBERNACHTUNG IN URIGEN HÜTTEN IN PRACHTVOLLER LAGE**

Der Verlauf Ihrer Wanderreise:

1. Tag: Individuelle Anreise nach Schladming oder Rohrmoos-Untertal

Die einstige Bergbausiedlung Schladming gilt heute als einer der größten Tourismusmagnete in Österreich, insbesondere bedeutend als Wintersportort. Grandios ist die Lage der Stadt zwischen den Südwänden des Dachsteins und den Schladminger Tauern, die von Bergwanderern sehr geschätzt wird. Als Ausgangspunkt für diese Hüttentour bietet sich Schladming sehr gut an.

Übergabe der Reiseunterlagen im Hotel. (1 Nacht)

2. Tag: Auf dem Giglach-Höhenweg – eine aussichtsreiche 'Haute-Route'

Am Morgen schweben Sie mit der Kabinenbahn von Rohrmoos bequem auf das Gipfelplateau des Hochwurzen. Der alpine Panoramaweg über den Gebirgskamm gen Süden stellt den perfekten Einstieg der Wandertour dar. Über sanfte Grasrücken und lichten Wald führt der Steig zunächst zum Latterfußsattel und über ausgedehnte Alpenrosenfelder auf den Guschen. Etwas anspruchsvoller, aber immer gesichert, ist der zweite Teil der Gratwanderung. Im Wechsel von Abstiegen und Gegenanstiegen wird der erste, reizvoll gelegene Bergsee – der Brettersee – erreicht. In Sichtweite kommt bald die Ignaz-Mattis-Hütte. Sie beeindruckt durch ihre einmalige Lage auf einer Anhöhe oberhalb des Großen Giglachsees. (1 Nacht)

Wanderung: ca. 5 Std. (10 km, Aufstieg 783 Hm / Abstieg: 615 Hm)

3. Tag: Inmitten des historischen Bergbaugesbiet Zinkwand-Vettern

Zu den Erlebnispunkten der heutigen Tagesetappe gehört die Wanderung entlang der hochalpinen Giglachseen und im weiteren Verlauf der Knappenseen im Vetternkar. Die Berge rund herum waren bis ins 19. Jahrhundert Abbaustätten für verschiedene Erze – darunter Kobalt, Nickel und Silber. Eine alte Bergbaubehausung gibt noch Zeugnis davon, wo einst 200 Bergknappen ganzjährig lebten. Hinauf geht es sodann zum flachen Gipfelrücken der Rotmandlspitze mit herrlichem Ausblick ins Giglach- und Duisitzkar. Über ausgedehnte Schnee- beziehungsweise Geröllfelder setzt sich der Weg hinunter zur Krukeckscharte fort. Am Fuße der Zinkwand, wo früher Kobalterze zutage gefördert wurden, liegt auf 2187 m Seehöhe das heutige Tagesziel, die Keinprechtthütte. (1 Nacht)

Wanderung: ca. 3 Std. (6 km, Aufstieg: 511 Hm / Abstieg 640 Hm)

4. Tag: Zwischen Salzburg und der Steiermark – Hochgebirgstour mit fulminantem Abschluss

Heute starten Sie den Höhenweg über Almweiden und felsige Abschnitte und queren die Trockenbrotscharte. Wer sich nun auf eine Jause freut, dem sei die Landawirseehtütte am gleichnamigen See empfohlen. Von der Gollingscharte geht es über ein Geröllfeld in Serpentinaen abwärts zum grünen Gollingwinkel. Umrahmt von mächtigen Bergriesen, gleicht der ebene Almboden einem Freilufttheater und wird daher vielfach auch als Götterplatz bezeichnet. Kurze Zeit später erreicht man die Gollinghütte am Fuße des höchsten Berges der Steiermark, dem Hochgolling. Sie steht unweit eines rauschenden Wasserfalls auf einer Geländestufe am Ende des Steinriesentales, das zu den schönsten Talschlüssen Österreichs zählt. (1 Nacht)

Wanderung: ca. 5-6 Std. (9 km, Aufstieg 975 Hm / Abstieg: 1178 Hm)

5. Tag: Wasser-Wunderwelt aus der Eiszeit – der Klafferkessel

Freuen Sie sich heute auf die Königsetappe des Höhenweges! So vollendet wie auf diesem Abschnitt präsentiert sich der Seenreichtum der Schladminger Tauern kein zweites Mal. Vom Gipfel des Greifenbergs gewinnt man einen ausgezeichneten Überblick über die etwa 30 von dunkelgrünen Moosteppichen umzogenen Seen des Klafferkessel, der einen ehemaligen Gletscherboden umschließt. Einem Labyrinth gleichend windet sich der Weg von einem reizvollen Lacken zum nächsten. Über eine Geländeschwelle, die so genannte Klafferscharte, verlässt man die unter Schutz stehende Landschaft und gelangt in das Lämmerkar. Reich ist die Alpenflora, die am Weg hinunter zum Talboden gedeiht. Schließlich erreichen Sie die Preintaler Hütte. (1 Nacht)

Wanderung ca. 5-6 Std. (8 km, Aufstieg: 1013 Hm / Abstieg: 1001 Hm)

6. Tag: Erlebniswanderung 'Wilde Wasser'

Der Rückweg ins Tal folgt zunächst einem rauschenden Bach zur Kotalm. Weiter geht es durch eine weitläufige Almlandschaft zum tiefgrünen Riesachsee. Sehr zu empfehlen ist der Besuch des Riesachwasserfalls, der in zwei Katarakten insgesamt 140 Meter zu Tal stürzt. Das Element Wasser ist hier in seiner reinsten Kraft zu spüren. Ab der Gfölleralm wird der Themenweg „Wilde Wasser“ mit interessanten Erläuterungen ergänzt. Dieser führt über Wiesen und durch Wald mit gemütlichen Gasthäusern und Almhütten, die zur Rast einladen. Still und langsam mäandert der Talbach nun durch das Tettermoor und weiter geht es zum Toteisboden mit seinem natürlichen Kanal- und Belüftungssystem aus der Eiszeit, das besondere Voraussetzungen für diese einzigartige Pflanzenwelt bietet. Der wilde Talbach begleitet Sie bis zum Tourende. (1 Nacht im ***Hotel in Schladming oder Rohrmoos-Untertal).

Wanderung: ca. 5-6 Std. (18,6 km Aufstieg: 349 Hm / Abstieg: 1239 Hm)

7. Tag: Verlängerungsmöglichkeit oder Abreise

Für all diejenigen, die noch mehr Zeit in Schladming oder Umgebung verbringen möchten, können zusätzliche Übernachtungen reserviert werden. Eine von vielen Besuchsmöglichkeiten stellt die Ramsau und das diese umgebende Hochplateau auf einer Seehöhe von 1100 bis 1700 m dar, das sich unmittelbar an die Südwände des Dachsteinmassives anschließt.

Andernfalls individuelle Abreise von Schladming oder Rohrmoos-Untertal.



© Peter Burgstaller

ANFORDERUNGEN UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Während der Tour am Schladminger Tauern Höhenweg befinden Sie sich größtenteils in **hochalpinem Gelände** und sehr **exponierte Routenabschnitte sind mit Stahlseilen gesichert**. Daher sind entsprechende Bergerfahrung, Bergausrüstung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit sowie Ausdauer Voraussetzung und unbedingt notwendig, um sicher von der Tour zurückzukehren. Zur notwendigen Ausrüstung gehören: Bergschuhe, Funktionskleidung, Rucksack, Wasser und Verpflegung, Regen- und Sonnenschutz, Erste-Hilfe-Paket, Mobiltelefon, eventuell Wanderstöcke, usw. Die Wege sind gut beschildert, durch noch vorhandenen Schnee können Markierungen jedoch verdeckt sein. Kartenmaterial ist daher unbedingt mitzuführen. Begleitung durch einen erfahrenen Wanderführer auf Anfrage!

Bitte beachten Sie, dass die Durchführung der Tour witterungsabhängig ist. In diesen Höhenlagen kann es auch in den Sommermonaten kalt sein, in seltenen Fällen schneit es auch. Informieren Sie sich täglich über die Wetterverhältnisse und beachten Sie, dass die Wetterumschwünge in den Bergen oft sehr rasch vor sich gehen.

Arrangement

- 6x** **Übernachtung mit Alpin-Frühstück (2 x ***Hotel, 4 x Hütte: Betten oder Matratzenlager, Schlafsack erforderlich, Fließwasser vorhanden (teils kalt), Toiletten teils ohne Wasserspülung)**
- 1x** **Willkommensvideo mit Erklärungen und Infos, die Sie für diese Tour benötigen**
- 1x** **Fahrt mit der Seilbahn auf die Hochwurzenalm**
- 1x** **Schladming-Dachstein Sommer Card (= Ticket für die Seilbahn zur Hochwurzenalm)**
- 1x** **Wanderkarte (1 x pro Zimmer)**
- +** **Tägliche Service Hotline von 08.00 - 18.00 Uhr (auch am Wochenende)**

Preise pro Person und Arrangement in €:

	01.07. - 30.09.25 (letzte Anreise)
Doppelzimmer (in den Hütten Mehrbettzimmer bzw. Lager)	524,00
Aufpreis Halbpension (mind 2 Gang Abendmenü im Gasthof/Hotel/teilweise in Hütten oder Wanderer-Gericht in den Hütten)	195,00
Aufpreis Einzelzimmer 2 x (in den Hütten Mehrbettzimmer bzw. Lager)	105,00
Anreise	Täglich

Die Ortstaxe, auch Kurtaxe genannt, ist zahlbar vor Ort beim Vermieter; die Höhe richtet sich je nach Urlaubsort und ist zwischen 1,00€ und 4,00€ pro Person und Nacht. Kinder bis 15 Jahre sind meistens befreit.

Hüttenübernachtung - was ist zu beachten?

- *Hüttenschlafsack: Decken sind in den Hütten verfügbar; es ist nur ein leichter Schlafsack aus Baumwolle oder Seide erforderlich.
- Übernachtung auf der Hütte im Lager oder Mehrbettzimmer.
- Auf den meisten Hütten ist keine Kartenzahlung möglich. Nehmen Sie ausreichend Bargeld für Verpflegung etc. vor Ort mit.
- Aufgrund ihrer Lage können nicht alle Hütten Fließwasser, Warmwasser oder Duschen anbieten. Teilweise ist auf den Toiletten auch keine Wasserspülung vorhanden.

Werden Sie Förderer der Österreichischen Bergrettung und genießen Sie den umfassenden Bergungsschutz:
www.bergrettung-ooe.at/foerderer-werden

Es gelten die Geschäftsbedingungen der Salzkammergut Touristik GmbH in der jeweils gültigen Fassung.

Preis- und Betriebs- bzw. Fahrplanänderungen vorbehalten.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Informationen



Aus Umweltschutzgründen empfehlen wir eine An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn/Bus). Wir unterstützen Sie gerne bei der Organisation Ihrer Bahnreise innerhalb Österreichs. Sprechen Sie uns an!

Schwierigkeitsgrad

Tagesetappen mit bis zu 1800 Höhenmeter im Aufstieg - Ø
8-18 Stunden Gehzeit - extrem schwieriges Gelände: Wege
mit sehr großen Hindernissen. Nur für Profi Sportler.

